



UNIV. PROF. DR. ROLAND GIRTLER

Empfehlungsschreiben

für die Bewerbung um die Aufnahme einer Tradition in das
österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes:

Die Traunkirchner Mordsg'schicht

Der Bitte, eine Empfehlung für die Aufnahme der „Traunkirchner Mordsg'schicht“ in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes zu schreiben, komme ich sehr gerne nach, zumal gerade das Salzkammergut einen interessanten Rahmen für Kulturveranstaltungen bietet, die ein großes Publikum anziehen.

Die kleine Gemeinde Traunkirchen am Traunsee wird oftmals als Perle des Salzkammergutes bezeichnet. Hier hat sich eine besondere Tradition im Fasching entwickelt: Die Traunkirchner Mordsg'schicht. Herren, edel in Frack und Zylinder gekleidet, ziehen am Faschingsonntag singend von Wirtshaus zu Wirtshaus im Ort und tragen die besten Missgeschicke der Ortsbewohner des vergangenen Jahres vor. Diese Tradition findet bereits seit mehr als 100 Jahren statt – die Mordsg'schicht ist für Traunkirchen ein Teil seines Kulturerbes. Die Melodie der Lieder ist seit jeher gleich. Seit den 70er Jahren gibt es ein zusätzliches letztes Lied zur Melodie eines Schlagers. Es handelt sich dabei um eine der ursprünglichsten Formen des Faschings im Salzkammergut. In den umliegenden Gemeinden gab es diese Form des Faschings bis in die 20er bzw. 30er Jahre. Danach wurde der Moritatengesang durch den heute bekannten Fasching mit Prinzenpaar und Umzügen abgelöst.

Nur in diesem kleinen Dorf am Traunsee ist die Mordsg'schicht aufrecht geblieben. Die singenden Herren, die humorvoll das letzte Jahr Revue passieren lassen, zeigen zu jeder "Mordsg'schicht" eine passende Illustration. Diese Bilder sind kunstvoll gestaltet. Diese schöne Tradition wird von Generation zu Generation weitergegeben. Derzeit ist das jüngste Mitglied 25, der älteste Sänger ist 55. Die Traunkirchner Mordsg'schicht setzt sich intensiv mit ihrer Umwelt auseinander, sonst gäbe es keine Lieder.

Im Laufe der Zeit hat sich die Tradition weiterentwickelt, so wurde mit dem Aufkommen des Autos ein eigener "Chauffeur" angeheuert. Nachdem immer mehr Publikum in die

Wirtshäuser kommt, wurde vor einem Jahr ein zweiter Tafelträger (für die Bilder) und ein eigener Requisiteur in dieser Herrenrunde aufgenommen.

Die Sänger und ihre Unterstützer sind bodenständige Herren, die während des Jahres emsig Geschichten sammeln und erfragen. Die Traunkirchner Mordsg'schicht vermittelt ein Gefühl von Identität und Kontinuität, wodurch die Achtung vor der kulturellen Vielfalt und der menschlichen Kreativität gefördert wird. Die Ortsbevölkerung freut sich auf den Faschingsonntag, denn ohne die Mordsg'schicht wäre der Fasching in Traunkirchen kein Fasching.

Es würde mich sehr freuen, wenn die **Traunkirchner Mordsg'schicht** in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wird.

Schließlich ist die Darstellung der „Mordsg'schicht“ eine schöne Tradition, die sich über Jahrzehnte hinweg gehalten und entwickelt hat.

Roland Girtler

Univ. Prof Dr. Roland Girtler